



6.Wo tägl. 16:30, So auch 11:00
Regie: Lars Jessen, DE 2026, 98 Min., FSK 6. Mit Charly Hübner, Lina Beckmann u.a.
 Einmal nach Syrakus und zurück – davon träumt Paul Gompitz (**Charly Hübner**). Mit einer Reise nach Sizilien will er auf den Spuren des Dichters Johann Gottlieb Seume wandeln. Da gibt es nur ein Problem: Wir schreiben das Jahr 1982, und Paul lebt in der DDR. **Regisseur Lars Jessen** (MITTAGSSTUNDE) erzählt von unstillbarer Sehnsucht und großem Mut, von tiefer Liebe und inniger Loyalität – und vom Wunsch, die Welt zu sehen, ohne die Heimat zu verlieren.



VORSCHAU: ab 1.10.
 Der neue Film von Alejandro González Iñárritu (**BIRDMAN, THE REVENANT**).



VORSCHAU: ab 1.10.
 Der neue Film von Doris Dörrie.



DOK AM MONTAG: 5.10., 19:00
 Der neue Film von Yuval Abraham und Rachel Szor (**NO OTHER LAND**) gewann den Spezialpreis der Jury in Venedig 2026.



VORSCHAU: ab 8.10.

with the support of the
 MEDIA Programme of the
 European Union



EUROPEAN
 CINEMA
 Creative Europe MEDIA

Das Kinoprogramm: 24.9.–30.9.2026

NEU	VON SCHAM UND GELD , tägl. 18:30 in OmU
2.Wo	GENTLE MONSTER , tägl. 21:00, 14:30
3.Wo	VATERLAND , tägl. 20:45 (außer Do), 18:45 (außer Do + Mo), 16:45, 14:30
5.Wo	SPAZIERGANG NACH SYRAKUS , tägl. 16:30, So auch 11:00
EXTRA	DISUNITED NATIONS - DIE UNO UND DER NAHE OSTEN , Do, 24.9., 19:45 in OmU – Mit Filmgespräch
EXTRA	WER WEISS SCHON, WAS EIN LEBEN IST? , So 11:15
DOKU	WISE WOMEN - FÜNF HEBAMMEN, FÜNF KULTUREN , Mo 18:30 in OmU Mit Filmgespräch

Eintrittspreise

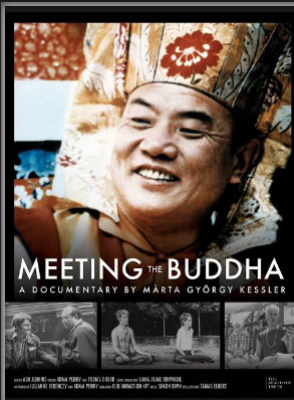
Montag bis Donnerstag	vor 18:00 Uhr 10,00 € / nach 18:00 Uhr:	10,50 €
Freitag, Samstag, Sonntag	vor 18:00 Uhr 10,50 € / nach 18:00 Uhr:	11,00 €
Ser-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag		47,00 €
10er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag		92,00 €
Studi-Ser-Karte		42,00 €
An Feiertagen gilt der Sonntagspreis. Kinder bis 14 Jahre zahlen 6,00 €.		
Überlängenzuschlag 0,50 bzw. 1 €		
Ermäßigung		1,00 €
Schüler/Studierende/Erwerbslose/Sozialhilfeempfänger		
Ermäßigung BS-Ehrenamtskarte		0,50 €



EXTRA

Sa, 10.10., 11:00

Anzeige



UNIVERSUM

F i l m t h e a t e r

Das Kinoprogramm 24.9.–30.9.2026



NEU tägl. 18:30 in OmU

Nachdem ein Verrat sie um ihre Existenzgrundlage bringt, zieht ein Ehepaar aus dem ländlichen Kosovo in die Hauptstadt Pristina und kämpft um das Einzige, was ihnen noch bleibt: ihre Würde... **VON SCHAM UND GELD** zeigt, dass in einer Welt, in der Geld die Macht bestimmt, das Menschsein zum teuersten Gut wird.

■ Gewinner Grand Jury Prize, Sundance 2026.

Universum Kinobetriebs GmbH
 Neue Straße 8
 38100 Braunschweig
Kartenreservierung unter
 0531. 70 22 15-50
Newsletter und Programm unter
www.universum-filmtheater.de

EXTRA: So 11:15

WER WEISS SCHON, WAS EIN LEBEN IST?

In Kooperation mit dem Freundeskreis
 Bildender Künstler in Braunschweig e.V.

NEU
tägl.
18:30
in OmU



Regie: Visar Morina, DE/XK/SL/AL/MK/BE 2026, 129 Min., FSK 12. Mit Astrit Kabashi, Flonja Kodheli u.a. | Bundesstart

Hatixhe und Shaban bewirtschaften einen kleinen Hof im ländlichen Kosovo. Sie haben drei Töchter und leben in einer Großfamilie. Durch den Verrat des Bruders verlieren sie über Nacht ihre Existenzgrundlage. Es bleibt nur der Weg in die Hauptstadt. In Pristina nimmt Hatixhes wohlhabende Schwester die Familie auf. Was wie Hilfe aussieht, entpuppt sich als stille Demütigung. „Alles hat seinen Platz, auch jeder Mensch“, erklärt der reiche Schwager. Mag sein, aber um den zu finden, brauchen Hatixhe und Shaban erstmal einen Vorschuss — für die drückenden Schuhe der Tochter, für die Medikamente der Mutter, die sie sonst halbieren muss. Erst dann beginnt die Suche nach diesem Platz: im Nachtclub, den sie putzen und dafür kaum bezahlt werden; auf dem Arbeiterstrich, wo sich Shaban als Tagelöhner anbietet; in der Pflege des Schwiegervaters, der langsam vor sich hin stirbt. Leicht zu finden ist dieser Platz nicht. Vielleicht als Sicherheitsmann einer Gated Community? VON SCHAM UND GELD zeigt, dass in einer Welt, in der Geld die Macht bestimmt, das Menschsein zum teuersten Gut wird. ■ **Ausgezeichnet mit dem Grand Jury Prize, Sundance Film Festival 2026, sowie als Bester Internationaler Film, Filmfest München 2026.**

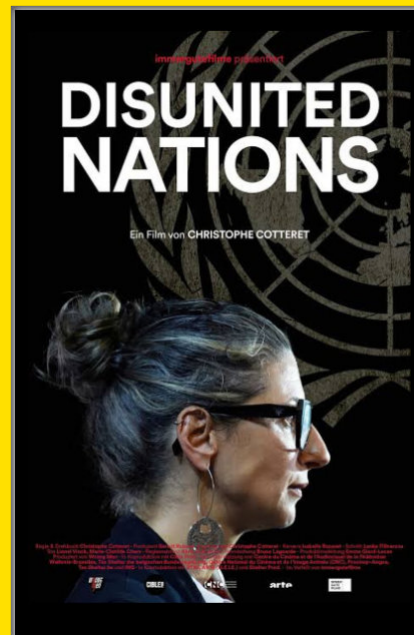
KURZFILM der Woche



Regie: Franz Winzentsen, DE 1995, 2:23 Min.
Die Zonengrenze wurde mit Bleistift in die Karte eingezeichnet. Ein kartographisches Problem entstand erst, als die deutsch-deutsche Grenze ausradiert werden sollte.

EXTRA:
Do, 24.9.
19:45 in OmU

Regie: Christophe Cotteret, FR/BE 2025, 80 Min., FSK 12, Dokumentarfilm
2025 feierte die UNO ihr 80-jähriges Bestehen — doch statt Jubel herrscht Ernüchterung. Seit Oktober 2023 war die internationale Gemeinschaft außerstande, den Massakern an palästinensischen Zivilistinnen und Zivilisten in Gaza Einhalt zu gebieten. Der Krieg glich einer Bankrotterklärung des Völkerrechts. 80 Jahre nach ihrer Gründung im Zeichen des „Nie wieder“ stehen die grundlegenden Prinzipien der Weltorganisation auf dem Spiel. Die „palästinensische Frage“ — der am häufigsten behandelte Konflikt in der Geschichte der UNO — bleibt unlösbar und schürt weiter Spannungen in einer der explosivsten Regionen der Welt. UN-Sonderberichterstatterin Francesca Albanese bezeichnete die Gewalt in Gaza bereits im März 2024 als Völkermord und löste damit einen Sturm aus, der bis zu Sanktionen durch die Trump-Administration reichte. „Disunited Nations“ führt von New York über Genf bis in den Nahen Osten und dokumentiert die humanitären und politischen Abgründe einer Region am Rande der Katastrophe — und einer Weltorganisation in ihrer tiefsten Krise.
Im Anschluss: Gespräch mit UN-Sonderberichterstatterin Francesca Albanese und Regisseur Christophe Cotteret im Livestream.



DOK AM MONTAG: 28.9., 18:30



Regie: Nicole Scherg, AT 2025, 92 Min., FSK 12, Dokumentarfilm
Regisseurin Nicole Scherg begleitet in WISE WOMEN fünf Hebammen aus verschiedenen Teilen der Welt bei ihrer Arbeit und zeigt eindrücklich, wie unterschiedlich die Voraussetzungen für eine sichere Geburt sein können. Der Dokumentarfilm begreift Geburt als Grenzerfahrung und findet dabei intime, kraftvolle Bilder für den Beginn des Lebens, der einer Naturgewalt gleicht. Er würdigt jene Frauen, die diesen Moment begleiten und damit die Zukunft buchstäblich in ihren Händen tragen.
Im Anschluss: Gespräch mit Margarete-Valesca Zelm-Mengel, Hebamme im Kreißsaal Celler Strasse Braunschweig



2.Wo tägl. 21:00, 14:30
Regie: Marie Kreutzer, AT/DE/FR 2026, 115 Min., FSK 16. Mit Léa Seydoux, Jella Haase, Laurence Rupp
Die Konzertpianistin Lucy zieht mit ihrem Mann Philip und dem gemeinsamen Sohn aufs Land, wo sich der Filmemacher langsam von einem Burnout erholt. Eines Tages steht die Polizei für eine Hausdurchsuchung vor der Tür. Der Vorwurf, den Sonderermittlerin Elsa gegen Philip erhebt, wiegt schwer und stellt Lucys Welt auf den Kopf. Wer ist der Mann, den sie liebt, wirklich? „GENTLE MONSTER“ von Marie Kreutzer mit Léa Seydoux und Jella Haase in den Hauptrollen ist ein Erlebnis, weil er ein Reizthema bei den Hörnern packt und bei aller berechtigter Wut umsichtig und empathisch bleibt.“ (spot media)



EXTRA: So 11:15



Regie: Annelie Boros & Vera Brückner, DE 2026, 103 Min., FSK 6. Mit Katharina Stark, Dominique Devenport, Enno Trebs u.a.
Paula Modersohn-Becker zählt heute zu den bedeutendsten Künstlerinnen der Moderne — zu Lebzeiten verkaufte sie dagegen kaum ein Bild. Anlässlich ihres 150. Geburtstags begibt sich Schauspielerin Katharina Stark auf die Spur einer außergewöhnlichen Frau. Der Film ist keine klassische Künstlerbiografie und kein Museumsfilm. Er ist eine poetische Begegnung zwischen zwei Frauen, die mehr als hundert Jahre trennen — und die doch dieselben Fragen nach Freiheit, Identität und Selbstbestimmung bewegen.
In Kooperation mit dem Freundeskreis Bildender Künstler in Braunschweig e.V.

4.Wo 20:45 (außer Do), 18:45 (außer Do + Mo), 16:45, 14:30
Regie: Paweł Pawlikowski, DE/PL/IT/FR 2026, 82 Min., FSK 0. Mit Sandra Hüller, Hanns Zischler u.a.
Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs begeben sich Literaturnobelpreisträger Thomas Mann (Hanns Zischler) und seine Tochter, die Schauspielerin, Autorin und Kabarettistin Erika (Sandra Hüller), auf eine Reise durch ein Deutschland in Trümmern. In VATERLAND stellt Oscar-Gewinner Paweł Pawlikowski (IDA, COLD WAR — BREITENGRAD DER LIEBE) die Frage nach der Bedeutung von Geist, Kunst und Humanismus angesichts deutscher Menschheitsverbrechen und des beginnenden Kalten Krieges. **Ausgezeichnet für die Beste Regie, Cannes 2026.**

kur
auf
bühne
abspann

Sie können das **abspann**
für Veranstaltungen
samt Catering mieten!
Bei Interesse:
abspann@universum-filmtheater.de